

# „Schüttenhof 2011“ ausgegraben

Schützenbrüderschaft Freiheit: Abholen der Würdenträger und Preisverteilungen

**FREIHEIT.** Das Abholen der amtierenden Würdenträger am „Freiheiten Hof“ verlief im Trockenen. Nach dem Fahnenausmarsch gab es für den Jugendkönig und Bestmann Schüler II Tizian Tappe, Bestmann Schützenklasse Kader Gül, Bestman Altersklasse Hans-Günter Schween und Bestmann Jugend Stephanie Dreilich einen Glücksscent, eine Glückspatrone und einen Schluck aus dem alten Silberbecher. Zur Musik vom Feuerwehrmusikzug Dorste und eskortiert von zwei Mitgliedern in historischer Kleidung marschierten alle nach Osterode zum Alten Schulhof, um Bestmann Seniorenklasse Inge Kohlrausch, Schützenkönigin und Beste der Damen Ingrid Schubert sowie Schützenkönig Matthias Olbrich abzuholen.

Nach dem Eintreffen am Schützenhaus wurde der Schüttenhof 2010 in Form einer Flasche Sekt ausgegraben und das Schützenfest 2011 von Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann eröffnet. Es folgte das Bestmann-Essen, ehe Hauptschießleiter Christian Pinno die ersten Ergebnisse des Schützenfestschießens bekannt gab. Konkurrenz, Schüler II: Jan Breyer (30), Tizian Tappe (29); Jugend: Stefan Becker, Julia Olbrich, Malte Winkler, Erik Breyer (alle 30), Stephanie Dreilich (29), Thomas Müller (27). Hauptscheibe, Schüler II: Jan Breyer (97), Tizian Tappe (89); Jugend: Erik Breyer (96), Julia Olbrich (95), Stefan Becker (93), Stephanie Dreilich (92), Malte Winkler (90), Thomas Müller (70), der auch den Pechvogel-Pokal entgegennehmen konnte. Die Ehrenscheibe gewann Malte Winkler mit einer 10 / Teiler 84,1.



Die Könige der Könige 2011 (links) und die Jungschützen.

Foto: up

Konkurrenz: Schützenklasse Olaf Nitschke (29), Damenklasse Uta Gohlke (28), Altersklasse Kersten Olbrich (29) und Seniorenklasse Sigrid Hogreve (30). Hauptscheibe, die jeweils drei Besten: Schützenklasse Olaf Nitschke (92), Christian May (89), Kader Gül (87); Damenklasse Uta Gohlke (96), Susanne May (90), Ingrid Schubert (87); Altersklasse Nina Fehrenschild (95), Martina Richter (94), Ursula Pinno (92) und Seniorenklasse Gisela Nitschke (92), Erika Wermke (92), Inge Kohlrausch (91). Den Pechvogel-Pokal erhielt Helga Kalms.

Ortsratpokale wurden überreicht an Jan Breyer (59), Stefan Becker (58), Olaf Nitschke (57), Uta Gohlke (57), Kersten Olbrich (59) und Doris Rusteberg (587). Die Gewinner der Festscheibe: Jan Breyer (59), Stefan Becker (59), Olaf Nitschke

(56), Susanne May (55), Hans-Günter Schween (56) und Doris Rusteberg (56). Die Ratsscheibe ging an Helga Steinemann.

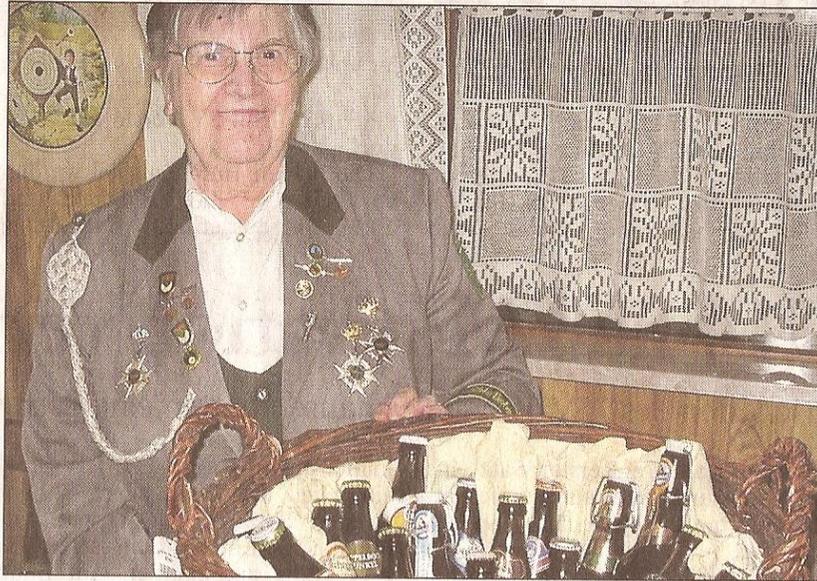
Der Leiter Sportpistole, Volker Fröchtenicht, überreichte die Preise auf der Pokalscheibe (Präzision und Duell) an Kersten Olbrich (286), Olaf Nitschke (284) und Adolf Hennecke (242). Olbrich konnte auch die Ehrenscheibe (10) vor Nitschke und Hennecke sowie den Wanderpokal (29) entgegennehmen, gefolgt von Olaf Nitschke (25) und Volker Fröchtenicht (23). Höhepunkt des Abends war die Bekanntgabe von Stephanie Dreilich (10 / Teiler 183,8) als Jugendkönig der Jugendkönige 2011, Doris Rusteberg (10 / Teiler 321,5) als Königin der Königinnen 2011 und Volker Fröchtenicht (10 / Teiler 411,3) als König der Könige 2011. up ▶ Seite 9

# Freundschaft über Ortsgrenze hinaus pflegen und festigen

Volks- und Schützenfest in Freiheit: Traditionelles Schützenfrühstück wurde mit vielen Gästen aus dem öffentlichen Leben begangen

**FREIHEIT.** Am Sonntag fand in Freiheit anlässlich des Volks- und Schützenfestes das traditionelle Schützenfrühstück statt. Unter den Gästen und Abordnungen befreundeter Vereine sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft begrüßte der Vorsitzende der Schützenbrüderschaft Freiheit, Frank Dreilich, den Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Hausmann, Kreisschützenpräsident Hans-Heinrich Knocke und Bereichsdirektor Werner Steinmetz von der Sparkasse. Für den musikalischen Rahmen sorgte in gewohnter Weise der Feuerwehrmusikzug Freiheit.

„Tradition, Brauchtum, Geschichtsbewusstsein gehören heute ebenso zu den Herausforderungen der Schützenbrüderschaften wie die Annahme von Neuem“, mit diesen Worten begann Frank Dreilich seine Festrede. Die Schützenbrüderschaft Freiheit habe sich aus kleinen Anfängen zwischenzeitlich zu einem beachtlichen Verein entwickelt, der seinen Platz auch im sportlichen Bereich einnimmt. Gehe es beim Schützenfest um den traditionellen Wettbewerb, so bedarf das sportliche Schießen große Leistungsbereitschaft: „Jugendarbeit ist besonders wichtig, wir alle tragen Verantwortung dafür, dass unsere Jugendabteilung weiter wächst und auch sportlich in den Vordergrund rückt“. Durch das Miteinander der Generationen leisteten die Schützenvereine



Martha Vollbrecht ersteigert den Gerstensaft.

einen unverzichtbaren und wertvollen Beitrag zur Sozialkultur im Land, denn ob Tradition oder Schießsport - beides könne bis ins hohe Alter ausgeübt werden.

Ein alter Schützenspruch lautet: „Ludimus non laedimus“ - Wir spielen, aber wir verletzen nicht“. Und um mit den Worten von Maria Hauff zu sprechen: „In diesem alten Schützenspruch ..... steckt eine wesentliche Maxime des Schützenwesens, die unbestrittene Aktualität besitzt. Nicht Waffen sind es, sondern Sportgeräte, die dem Schützen eine

ausgesprochen sinnvolle, Körper und Geist gleichermaßen ansprechende, sportliche und freizeitliche Beschäftigung ermöglichen wodurch gemeinschaftsfördernde, das heißt gesellschaftlich höchst relevante Werte freigesetzt werden. Dreilich abschließend: „Sorgen wir dafür, das unser Fest uns einander näher bringt und dazu beiträgt, die Freundschaft auch über die Grenze des Ortes hinaus weiter festigt und erneuert“.

„Das Beste am Fest sind die Gäste, die sich mit dem Verein und dem Ort verbunden fühlen“, stellte Orts-



Bronzene Vereinsnadel für Kerstin Olbrich.

bürgermeisterin Helga Steinemann fest, während Osterodes Bürgermeister Klaus Becker mit humorigen Worten auf das Abholen der Würdenträger am Freitag zurückblickte und dem Vorsitzenden einen selbstgebastelten Handschuhhalter für den Umzug im nächsten Jahr überreichte. Bei der abschließenden Englischen Versteigerung eines mit unterschiedlichen Sorten Gerstensaft gefüllten Korbes durch Schützenvogt Rolf Köhler von der SG Zellerfeld kam der ansehnliche Betrag in Höhe von 250 Euro für die

Freiheiter zusammen.

Im Beisein der zahlreichen Besucher überreichte Frank Dreilich die Bronzene Vereinsnadel an Kerstin Olbrich für ihre Unterstützung: „Du bist immer da, wenn man Dich braucht“.

Mit einer gemeinsamen Kaffeetafel und gemütlichem Beisammensein klang der Tag aus. Auf dem Königsbau am Samstag, 16. Juli, Beginn 19 Uhr, zu dem alle Interessierten eingeladen herzlich sind, werden die Bestmänner und die Majestäten 2011 proklamiert.